

Bewegte Ordnung(en)

Vorläufiges Programm

Donnerstag 23.03.17

| | |
|--|--|
| 09:00 | Check-in und Ankommen |
| 10:00 <i>Eröffnung und Begrüßung</i> | Rektorat und Dekanat |
| 11:00-12:00 <i>Keynote</i> | <i>Werner Vogd (Universität Witten-Herdecke): Die bewegte Ordnung aus Glück, Verbundenheit, Körperlichkeit und Identität – und warum dies (k)ein Thema der Sozialen Arbeit darstellt?</i> |
| 12:00-13:00 | Mittagspause |
| 13:00 – 14.45 <i>Workshop</i> | Parallele Sessions: <i>Ute Reichmann / Mara Abdula / Moritz Keppler (Jugendamt Göttingen): Radikalisierungsprävention bei rechtsaffinen Jugendlichen im ländlichen Raum (Workshop mit empirischem Material)</i> |
| 1.) <i>Machtordnungen</i> | <i>Kawthar El- Quasem (Bauhaus Universität Weimar): Flucht und Vertreibung verstehen – Dekulturalisierung als Paradigma</i> <i>Nadine Safert (Universität Basel): Jugendliche Artikulationen im Ringen um hegemoniale Ordnungen</i> <i>Katrin Feldermann (FH Frankfurt): Marginalisierte Leiblichkeiten in Jugendstrafanstalten</i> |
| 2.) <i>Ordnungen zwischen Partizipation und Zuschreibung</i> | <i>Cosimo Mangione (TH Nürnberg): Kernprobleme professionellen Handelns in der Arbeit mit Familien mit 'geistig behinderten' Angehörigen</i> <i>Marie Patzelt (TU Dortmund): Pik-UP - Soziale Arbeit und Gesundheit im Kontext sozialer Kohäsion. Partizipative Forschung</i> <i>Ute Zillig (FH Frankfurt): Zugang zum Hilfesystem mit der Eintrittskarte "Psychisch krank"?! - Zur Pathologisierung und Dekontextualisierung der Lebenssituation von Adressat_innen Sozialer Arbeit</i> |

14:45 – 15:15

Kaffeepause

15:15 – 17:00

Parallele Sessions

3.) *Professionelle Ordnungsleistung*

Nina Thieme (Universität Kassel): „Und da trägt er natürlich, weil er auffällig anders ist, ne, da trägt er natürlich noch anders dabei.“ Rekonstruktive Vergewisserungen zur performativen (Re-) Produktion von Differenz durch Professionelle der Sozialen Arbeit und Lehrkräfte im Rahmen einer gemeinsamen Teamsitzung im Ganztage
Ute Fischer / Jonas Schmeink (FH Dortmund): Soziale Normierungen von Einschluss und Ausschluss – Das Beispiel Jobcenter als Handlungsfeld Sozialer Arbeit
Julia Franz (HS Neubrandenburg) / Ana Sobocan (University of Ljubljana): Weder Ordnungshüter noch Befreier – Aspekte der Gestaltung von Arbeitsbeziehungen in der Kinder- und Jugendhilfe

4.) *Bewegte Leben*

Claudia Steckelberg (HS Neubrandenburg): Methodisches Handeln und bewegtes Leben – Ergebnisse einer rekonstruktiven Untersuchung mit Professionellen und Nutzer_innen aus der niederschweligen Jugendhilfe
Manuela Grötschel (Essen): Are there new Kidz on the Block? – Junge geflüchtete Menschen in der niederschweligen Jugendhilfe
Michael Appel (EFH Nürnberg): „Wie agieren und reagieren Fachkräfte der Clearingstellen für unbegleitete minderjährige Geflüchtete (UMF) auf die „beweglichen Ordnungen“ in ihrem Arbeitsfeld durch extrem schwankenden Ankunfts zahlen und sich fortwährend verändernde institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen? Zwischenergebnisse eines Forschungs- und Entwicklungsprojektes an der EVHN

Ab 17:15

Netzwerktreffen

Ab 19:30

Gesellschaftsabend im Depot Dortmund

Freitag, 24.3.2017

| | |
|--|--|
| 09:15-10:00 <i>Bücherfrühstück</i> | <i>Ute Reichmann (Jugendamt Göttingen) / Sylke Bartmann (HS Emden-Leer) / Bettina Völter (ASH Berlin):</i> Publikationsordnungen: Publikationsaktivitäten des Netzwerks |
| 10:00- 12:00 <i>Workshop</i> | Parallele Sessions: <i>Norma Köhler / Tina Finke / Studierende des Profilstudiums TaSK (Theaterlabor FH Dortmund):</i> Verbindliche Wirklichkeitskonstruktionen in performativer Befragung: Familienrecht und Jugendhilfrecht im Theaterprojekt - Einblick in einen Arbeitsprozess - |
| 5.) <i>(Aus)Bildung in Bewegung</i> | <i>Frank Sowa (TH Nürnberg):</i> Ethnographie in studentischen Lehrforschungsprojekten: Über die Rekonstruktion von Ordnungen in Feldern der Sozialen Arbeit und darüber hinaus <i>Gerhard Riemann (TH Nürnberg):</i> Der Blick auf Fremde und Fremdes. Stegreiferzählungen im Studium Sozialer Arbeit. <i>Stephanie Spanu (TU Dortmund):</i> Aktuelle Herausforderungen in der Kinderpflegeausbildung NRW – Betrachtung praxeologischer Aspekte von Kinderpfleger*innen im Tagespflegewesen |
| 6.) <i>Fußball und seine Ordnungen</i> | <i>Stefan Poser (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg):</i> Technik, Spiel und Zwang? Die Ordnung der Arenen <i>Jochem Kotthaus (FH Dortmund):</i> Soziale Arbeit mit Fußballfans. Überlegungen zur Genese eines Handlungsfeldes <i>Christian Brandt (Universität Bayreuth):</i> Vom Fußballfan zum (Mit-) Entscheider. Konstruktions- und Wandlungsprozesse im Kontext von ‚breakaway clubs‘ am Beispiel des HFC Falke. |
| 12:00-13:00 | Mittagspause |
| 13:15-15:15 <i>7.) Subjektive (Un)Ordnungen</i> | Parallele Sessions <i>Matthias Euteneuer (TU Dortmund):</i> Herausbildung von Familienkonzepten im Kontext von Biographie, Sozialem Wandel und Sozialer Arbeit <i>Antje Handelman (HS Emden-Leer):</i> (Un)ordnungen am Übergang von der Schule in die Berufsausbildung und ihre Konsequenzen für die Soziale Arbeit |

| | |
|--|--|
| <i>Theaterworkshop</i> | <i>Holger Schoneville (TU Dortmund):</i> Die Konfrontation mit der gesellschaftlichen Ordnung Armut als Lebensgestaltung in Widersprüchen <i>Hanna Beneker / Bettina Völter (ASH Berlin):</i> In der Unordnung beginnt das Verstehen. Ordnungen spielend dekonstruieren - Offene Theaterwerkstatt für Spieler_innen und Zuschauer_innen |
| 15:15-15:45 | Kaffeepause |
| 15:45- 17:00 <i>Farewell Note und Abschlussdiskussion</i> | <i>Walburga Hoff (FH Münster):</i> Bewegte und bewegende Akademisierung Sozialer Arbeit |

Veranstalter*innen:

Netzwerk für Rekonstruktive Soziale Arbeit zur Entwicklung von Forschung, Lehre und beruflicher Praxis
Arbeitsstelle für regionale Sozialarbeitsforschung (ARESO)
Arbeitsstelle für empirische und theoretische Spielereforschung – Projektgruppe Fußball

Veranstaltungsort:

FH Dortmund Emil-Figge-Straße 44 44227 Dortmund